

Inhalt

Misericordias Domini (2019-MisDominil.doc).....97 mit Monatsspruch Mai (5. Mai 2019) Predigttext: Johannes 10,11-16(27-30) <i>Bildbetrachtung: Bock oder Gärtner, Hirt oder Herde?</i> <i>Gedanken zur Zukunft der Gemeinden (mit 1. Petr. 5,2-3)</i> erarbeitet von Sebastian Kuhlmann	
Jubilae105 (12. Mai 2019) (2019-Jubilatel.doc) Predigttext: Sprüche Salomo 8,22-36 <i>Bildbetrachtung: Das Warum des Lebens</i> <i>Ansprache zum Predigttext</i> erarbeitet von Marco Uschmann	
Kantate113 (19. Mai 2019) (2019-Kantatel.doc) Predigttext: Apostelgeschichte 16,23-34 <i>Bildbetrachtung: Hoffnung auf den Fall von Mauern</i> erarbeitet von Til Elbe-Seiffart	
Rogate121 (26. Mai 2019) (2019-Rogatel.doc) Predigttext: Johannes 16,23b-33 (Achtung: Dialogpredigt) <i>Bildbetrachtung: Menschenwerk und Gottes Beitrag</i> <i>Gedanken zu den Bitttagen für eine gute Ernte</i> erarbeitet von Susanne Gutmann und Elke Schnabel	
Christi Himmelfahrt129 (30. Mai 2019) (2019-Himmelfahrtl.doc) Predigttext: 1. Buch der Könige 8,22-24.26-28 <i>Bildbetrachtung: Himmel ist die Summe aller Liebe</i> <i>Ansprache mit Matthäus 28,18-20</i> erarbeitet von Roland Kupski	

Wöchentliche Kurzansprache zu einem aktuellen Thema als Download

Sie erhalten als Abonnent/-in der „Werkstatt für Liturgie und Predigt“ wöchentlich eine Kurzansprache (3-Minuten-Ansprache) zu einem aktuellen Thema als Download.

Sie finden die Ansprache dienstags oder mittwochs auf unserem Portal www.buhv-serviceportal.de. Sobald die Ansprache bereit steht, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung.

Biblische Texte dieser Ausgabe aus:
Lutherbibel Standardausgabe mit Apokryphen, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Titelbild: Salvator Mundi, Leonardo da Vinci (1452–1519)
© picture alliance/REUTERS/Fotograf: HANDOUT

Zum Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,



warum gehen Menschen zum Gottesdienst? „Einfach so“ geht, vermute ich, kaum noch jemand. Gute Tradition ist es für die allerwenigsten noch. Es gibt einen Grund, zum Gottesdienst zu gehen. Der kann nur lauten: man möchte Leben gedeutet haben – das eigene Erleben oder das Zeugesein beim Erleben der Welt. Man möchte sich oder das Leben, dessen man Zeuge ist, verstehen. Und zwar von Gott her verstehen oder besser verstehen lernen. Das Leben zu deuten ist die große Aufgabe des Menschseins. Wer zum Gottesdienst geht, sucht etwas.

Darauf sollten wir vorbereitet sein, wenn wir eine Predigt vorbereiten. Predigten sollten Antworten geben, wenigstens ansatzweise. Predigten sollen die Deutung des Lebens fördern sowie das Weiterdenken der Zuhörenden. Biblische Texte sprechen ins Leben ihrer Zeit; wir übersetzen sie ins Leben unserer Zeit. Das ist nicht neu. Mich verwundert aber, wenn in manchen Predigten viel Wert gelegt wird auf exegetische oder dogmatische Hintergründe. Ich vermute, das Verhältnis von Lukas- und Johannesevangelium ist nicht das Thema, das Menschen zum Gottesdienst führt. Auch die Echtheit von Paulusbriefen ist wohl nicht lebenswichtig. Das Gelingen oder Scheitern von Liebe, die rechte Art des Tröstens, der Streit in der Familie oder die Lasten mit alten Eltern bewegen Menschen weit mehr – ebenso wohl auch die Furcht vor dem Alter und der Pflege. Menschen kommen zum Gottesdienst, um in Lebensfragen weiterzukommen. Und wir, die wir diese Fragen im biblischen Kontext bedenken, versuchen Antworten darauf oder sagen ehrlich, was wir nicht wissen. In gewisser Weise sind Prediger/-innen Vordenker des Lebens auf dem Hintergrund der Bibel.

Geringer sollten wir von uns nicht denken.

Pestalozzistr. 34, 34119 Kassel
T 0561 7391493
E mbecker@buhv.de

Michael Becker

Bitte beachten Sie: Auf der CD-ROM finden Sie die Bilder der jeweiligen WERKSTATT-Ausgabe auch in Farbe, sofern sie in Farbe vorliegen.

Ihr Abo-Service: 0241-93888-123